

Aufsichtsratssitzung der Solverde Bürgerkraftwerke e.G.

Datum: 18. September 2023, 11-13h

Anwesend: Martina Appel, Robert Baldy, Armin Hambrecht, Wolfram Himpel, Janine Kleemann, Esther Sabokat, Nicolai Zwosta

Beteiligung Next2Sun

Der Aufsichtsrat hatte den Vorstand beauftragt weitere Aktien der Next2Sun AG im Wert von mindestens 300Tsd. Euro zu veräußern. Die Next2Sun drängt darauf dass die Genossenschaft eine Stillhaltevereinbarung unterzeichnet, so dass die Genossenschaft nach einem Börsengang keine weiteren Aktien mehr verkauft.

Die Next2Sun hat das Angebot unterbreitet, dass falls die Solverde Bürgerkraftwerke e.G. ein Darlehen an die Next2Sun ausreicht, dieses verwendet wird um ein anderes Darlehen abzulösen und den Darlehensgeber in die Lage versetzt, die Aktien von der Genossenschaft zu kaufen. Dieses neue Darlehen an die Genossenschaft soll mit Projektrechten besichert werden.

Im Endeffekt tauscht die Genossenschaft allerdings nur Aktien in ein (besichertes) Darlehen. Der Aufsichtsrat sieht hierin mehrere Risiken. Bei der Abwicklung der verschiedenen Transaktionen könnte es zu Unterbrechungen kommen, so dass zu den Aktien noch ein Darlehen kommt, was dem Risikoabbau zuwiderläuft. Die Sicherung des Darlehens könnte im Insolvenzfall angefochten werden.

Esther Sabokat schlägt vor die Projektrechte gegen Aktien zu kaufen, gegebenenfalls mit einer Rückkaufoption für die Next2Sun AG. Es wird vereinbart ein Online-Meeting mit dem Vorstand der Next2Sun zu organisieren, mit dem Ziel die Projektrechte vorgestellt zu bekommen und deren Potential (Innovationsausschreibung, Erweiterung) zu diskutieren.

Nachtrag zum Protokoll: Das Meeting fand statt. Die Next2Sun AG hat das Projekt vorgestellt, aber auch zu erkennen gegeben, dass sie in jedem Fall auch an zusätzlicher Liquidität interessiert ist. Es wurde vereinbart, dass der Vorstand der Solverde Bürgerkraftwerke zunächst intern die Projektrechte bewertet. Die Next2Sun AG sieht keine Chance für den Kauf der Rechte gegen Aktien, da dann die AG zunächst eigene Aktien zurückkaufen würde um sie dann an Dritte zu veräußern. Dieser Weg scheitert an gesetzlichen Voraussetzungen für einen Aktienrückkauf.

Kauf von Solarmodulen

Der Vorstand schlägt vor, einen Teil der Liquidität der Genossenschaft zu verwenden um die derzeit günstigen Solarmodule zu kaufen. Diese sollen dann in Containern auf dem Gelände des beteiligten Landwirts in Breydin gelagert werden. Eine Bauversicherung würde die Module absichern. Angedacht ist ca. 7,5MW Module für 1,2 bis 1,4 Mio. Euro zu kaufen. Nach Diskussion befürwortet der Aufsichtsrat den Vorschlag. Selbst wenn das Projekt nicht realisiert wird bestehen Chancen die Module später notfalls an Dritte zu veräußern.

Gehaltserhöhungen des Vorstandes

Wegen der anhaltend hohen Inflation wird der Vorstand die Mitarbeitergehälter um 6,47% entsprechend der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Teuerungsrate anpassen. Die Vorstandsgehälter sollen entsprechend angepasst werden:

Nicolai Zwosta (50% Stelle): brutto derzeit: € 2.212,88 Erhöhung angestrebt auf € 2.356,05

Robert Baldy (75% Stelle): brutto derzeit: € 3.127,95 Erhöhung angestrebt auf € 3.330,33

Der Aufsichtsrat stimmt dieser Erhöhung einstimmig zu

Zudem besteht eine Prämienregelung entsprechend unserem Beschluss aus dem letzten Jahr wie folgt: An alle Mitarbeiter (einschließlich des Vorstandes) wird eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 7% des Vorjahresgewinns nach Steuern gezahlt. Der Betrag wird - unabhängig von Grundgehalt und Stundenzahl - auf die Köpfe der Mitarbeiter verteilt.

Nächste Aufsichtsratssitzung

11. Dezember.2023 11h

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wolfgang', is positioned in the lower-left quadrant of the page.